

Pinzgauer Nachrichten

SALZBURGER WOCHEN

NR. 22 // 29. MAI 2019 // € 2,70



1 Jahr gratis testen!
www.volksbanksalzburg.at/konto



SCHÖNE, LEGEREIFE
JUNGHENNEN
UND
BIO-JUNGHENNEN
SOWIE SONDERRASSEN

A-5141 Moosdorf
Tel. 077 48/2541 • 0660/374 1295
gefluegel.raml@gmail.com

FREIE HAUSZUSTELLUNG!

Flachgau • Tennengau
Lungau • Pongau • Pinzgau

JOHANN **RAML**

Brütereier - Geflügelzucht

BUCHPRÄSENTATION
mit Werner Gruber
(bekannt aus Funk+Fernsehen)



Pfarrsaal Zell am See
Mittwoch, 26. Juni, 19.30 Uhr
Zeller Lesen **EINTRITT FREI!**
www.ellmauer-buch.at

DIESES WOCHENENDE!

S. JOHANN IM PONGAU

STADTZAUBER
WEEKEND 0019

FREITAG, 31.05.
SAMSTAG, 01.06.

www.stadtzauber.at

INHALT

Impulse fürs Zentrum

Alfölden. Die Innenstadt
kann durch einige Bauprojekte
neuen Leben gewinnen. **Seite 3**

Das Futter ist knapp

Pinzgau. Landwirten geht das
Futter aus, die Vegetation hinkt
nach, auf Almen liegt
Schnee. **Seiten 6/7**

Die Wahlteilergebnisse des Bezirks

Pinzgau. Die ÖVP legte stark
ab, SPÖ und FPÖ verloren. Ein
Blick auf auffällige Gemeinde-
Ergebnisse. **Seite 8**

Leogang, Zentrum der Gotik



BILD: SW/WALTER SCHWENÖSTER, HEINZ BAYER

Das mit Liebe restaurierte Thurnhaus ist eröffnet. Eine der vielen ausgestellten Kostbarkeiten ist diese Gebetsnuss von unschätzbarem Wert. Im Bild Kustos Hermann Mayrhofer. Enorm, was er und seine Mitarbeiter leisteten. s. 10/11

Juwel der Museumslandschaft

Die Bergbaugemeinde ist nun endgültig das Zentrum des mittelalterlichen Salzburgs. Zur festlichen Einweihung kamen auch der Erzbischof und der Landeshauptmann.

Leogang. Diesen ehrgeizigen Plan umzusetzen nahm den Zeitraum von sieben Jahren in Anspruch. Und dem Kustos des Bergbau- und Gotikmuseums Leogang, Hermann Mayrhofer, dürfte in dieser Zeit wohl das eine oder andere graue Haar gewachsen sein. Aber jetzt ist es geschafft, der Traum umgesetzt. Am Freitag fand die festliche Eröffnung des denkmalgerecht sanierten Thurnhauses in Leogang statt. Bei Kaiserwetter. Entspannt. Humorvoll. Gemütlich.

Durch einen privaten Gönner wurde 2015 der Ankauf finanziert. Von Oktober 2017 bis Dezember 2018 waren vor allem heimische Handwerker damit beschäftigt, den ehemaligen Getreidespeicher und Wehrturm

denkmalgerecht zu sanieren. Damit steht im Ortsteil Hütten nun endgültig eine Art Museumsquartier. Mit Kapelle, Gasthaus, Schmiede und zwei historischen Gebäuden, die auf 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche 3200 wertvolle Kunstschätze beherbergen. Gewerkenhaus und Thurnhaus sind durch einen Gang unterirdisch verbunden.

Eine der besonderen Kostbarkeiten im neuen Haus ist eine winzig kleine Gebetsnuss. Sie gehörte Maria von Burgund, der Gattin von Kaiser Maximilian I. Um 1470 ließ Maria die Gebetsnuss anfertigen. Werden die Hälften auseinandergeklappt, kommen filigrane, bedeutungsreiche Szenen zum Vorschein. Das Objekt ist von unschätzbarem Wert.

Das Museumsdorf in Hütten ist ganz der Gotik gewidmet. Die Stadt Salzburg gilt als Zentrum des Barock. Leogang darf ab sofort in Anspruch nehmen, Zentrum der mittelalterlichen Kunst zu sein. Mit großem Engagement haben neben Hermann Mayrhofer auch Doris Frick, Martin Seiwald, Andreas Herzog, Eva Ulz gemeinsam mit einer Reihe von Fachleuten an der Sanierung und Adaptierung des Thurnhauses gearbeitet. „Mit diesem Projekt wird auch das gesamte mittelalterliche Erscheinungsbild des Ortsteils Hütten mit seiner langen Bergbaugeschichte bewahrt“, merkten Wilfried Haslauer (ÖVP) und LH-Stv. Heinrich Schellhorn (Grüne) an. Höhepunkt der Museumssaison 2019 ist die Ausstel-

lung „Schöne Madonnen # Salzburg.“ Sie wurde in Kooperation mit der Nationalgalerie Prag und dem Kunsthistorischen Institut der Akademie der Wissenschaften entwickelt. 27 Werke, darunter Leihgaben aus großen Museen aus Frankreich, Deutschland, Tschechien und Österreich, und herausragende Werke aus kirchlichem und privatem Besitz sind bis Ende Oktober zu bestaunen. Anfang November überträgt die Schau dann nach Prag.

Ein Raum der Begegnung wird die Pinzgauer Stube sein, mit einem Salzburger Kachelofen aus der Zeit um 1550, einer Holzdecke aus dem Jahr 1554 und drei Bildern von Anton Faistauer. Sie zeigen heimische Landschaften und Pinzgauer Kühe. **heba**



20. Europameisterschaft der Böhmischo-mährischen Blasmusik

Von 31. Mai bis 2. Juni findet in Nußdorf/Debant in Osttirol die Europameisterschaft der Böhmischo-mährischen Blasmusik statt. 11 Kapellen spielen an diesen 3 Tagen in Spitzenqualität auf und ringen um den begehrten Europameister-Titel. Eröffnung, Galakonzert, Wertungsspiele und die Kür zum Europameister stehen am Programm und lassen die Herzen der Volksmusikfans höher schlagen.

www.felbertauernstrasse.at

Böhmischo-mährische Blasmusik ertönt in Nußdorf in Osttirol

Für alle Freunde der böhmisch-mährischen Blasmusik ist folgender Termin dick in rot im Kalender einzutragen.

Von 31. Mai bis 2. Juni findet in Nußdorf/Debant in Osttirol die Blasmusik-EM statt

Elf Kapellen spielen für Sie an diesen drei Tagen in Spitzenqualität auf und ringen um den begehrten Europameister-Titel.

Ein spektakuläres Programm wartet auf Sie

Am Freitag Abend findet die offizielle Eröffnung mit dem Galakonzert der Egerländer Blasmusik Neusiedl am See im Kultursaal in Nußdorf/Debant statt. Am besten jetzt schon die Eintrittskarten für das Galakonzert sichern.

Am Samstag Nachmittag spielen die teilnehmenden Ka-

pellen Ihre Wertungs- und Konzerte, bevor am Abend die Vollblutmusikanten (Europameister 2018 der Oberstufe) und die Blaskapelle Junger Schwung Tirol zur Unterhaltung aufspielen.

Nach dem Festgottesdienst und dem Radio Osttirol Fröhschoppen am Sonntag folgen die nächsten Wertungsspiele sowie die Kür der Europameister 2019.

Tipp:

Mit böhmisch-mährischer Musik im Autoradio erfolgt mit Schwung die schönste Anreise zur Blasmusik-EM 2019 über die Felbertauernstraße.

WWW.FELBERTAUERNSTRASSE.AT
WWW.BLASMUSIK-EM-2019.AT



Applaus für den Kustos von höchster Stelle.

BILD: HEINZ BAYER



Anbetung der Könige (Altarbild, 1485. Die Hl. Drei Könige tragen die Gesichtszüge von damaligen Habsburgern).

BILD: WALTER SCHWEINÖSTER



Die Ehrengäste wurden von Anna und Georg (Mayrhofers Enkel) mit Blumen begrüßt. Mitte: Gattin Elisabeth Mayrhofer.

BILD: HEINZ BAYER

Sommer im Stille Nacht Museum Hallein

Dem Komponisten Franz Xaver Gruber kann man in Hallein das ganze Jahr über begegnen.

Eintauchen in die Zeit von Franz Xaver Gruber

Im Stille Nacht Museum Hallein geht es um mehr als das weltberühmte Weihnachtslied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“. Im neu gestalteten Museum kann man dem Komponisten und seiner Familie anhand vieler Objekte und Geschichten begegnen. Wie war das Leben im 19. Jahrhundert? Das Museum dokumentiert ein spannendes Stück Zeitgeschichte.

Auch im Sommer ist das Museum täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Sommersaison startet mit einem umfangreichen Aktionswochenende vom 7. bis 9. Juni.

Am Freitag, dem 7. Juni, dem Todestag Franz Xaver Grubers, wird dem Komponisten mit einer Gedenkfeier am Grab gedacht. Zudem gibt es ein Bauchladentheater, Orgelmusik und eine Führung von Gruber höchstpersönlich. Abschließend hält Michael Neureiter, Präsident der



Franz Xaver Gruber Darsteller Heimo Thiel.

BILD: COEN KOSSMANN

Stille Nacht Gesellschaft, einen Vortrag über den Turmuhrmacher Bentele, einen Zeitgenossen Grubers und Mohrs.

Samstag, der 8. Juni, widmet sich den Familien. Bei einer Singstunde und einer Musikwanderung mit Mitgliedern der Familie Gruber können kleine und große BesucherInnen in die Vergangenheit reisen und Klängen aus Grubers Zeit lauschen.

Sonntag, 9. Juni. Am Internationalen Tag der Archive erhält man einen Einblick in das Stille Nacht Archiv Hallein. Am Abend findet in der Stadtpfarrkirche Hallein ein ganz besonderes Konzert mit Ensembles der Bürgerkorpskapelle im Zusammenspiel mit der Gruber-Orgel statt. Die Uraufführung „Klangwelten“ von Martin Fabian bietet ein ganz spezielles Musik- und Klangerlebnis im stilvollen klassizistischen Ambiente der Stadtpfarrkirche.

Ein Museum für kleine und große BesucherInnen

Alte Briefe, Tagebuchnotizen und Fotos: Die Ausstellung bietet einen Einblick in das Leben der Familie Gruber und die Entstehung des berühmten Weihnachtsliedes. Highlights der Sammlung sind die Gitarre, auf der das Lied im Jahr 1818 zum ersten Mal erklang, und die „Authentische Veranstaltung“, das einzige authentische Schriftstück, das von der Entstehungsgeschichte von „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ erzählt.

STILLE NACHT MUSEUM
Gruberplatz 1, 5400 Hallein
☎ 0043-6245-80783-30
Öffnungszeiten: täglich
von 9 – 17 Uhr

Weitere Programmhilights finden Sie unter www.stillennachthallein.at